



LEHRVERANSTALTUNGSBESCHREIBUNG

1. Angaben zum Programm

1.1 Universität	Babeș-Bolyai-Universität Klausenburg
1.2 Fakultät	Philologische Fakultät
1.3 Department	Deutsche Sprache und Literatur
1.4 Fachgebiet	Sprache und Literatur
1.5 Studienform	Lizenz
1.6 Studiengang / Qualifikation	Deutsche Sprache und Literatur / Philologieabschluss

2. Angaben zum Studienfach

2.1 LV-Bezeichnung	LLG 5124 Optionalfach: Sprachliche Kompetenz / Kunst und Literatur im 20. Jahrhundert- in deutscher Sprache unterrichtet							
2.2 Lehrverantwortlicher – Vorlesung	Lect. dr. Wittstock Ursula / Lect. dr. Jakabházi Réka							
2.3 Lehrverantwortlicher – Seminar	NN (asistent vacant)							
2.4 Studienjahr	3	2.5 Semester	5	2.6. Prüfungsform	Kolloquium	2.7 Art der LV	Inhalt	fachorient. LV
							Pflicht/Optional	Optionalfach

3. Geschätzter Arbeitsaufwand in Stunden

3.1 SWS	4	Davon: 3.2 Vorlesung	2	3.3 Seminar/Übung	2
3.4 Gesamte Stundenanzahl im Lehrplan	56	Davon: 3.5 Vorlesung	28	3.6 Seminar/Übung	28
Verteilung der Studienzeit:					Std.
Studium von Handbüchern, Skriptum, Bibliographie und Mitschriften					20
Zusätzliche Vorbereitung in der Bibliothek, auf elektronischen Fachplattformen und durch Feldforschung					12
Vorbereitung von Seminaren, Präsentationen, Portfolios und Essays					20
Tutorien					18
Prüfungen					8
Andere Tätigkeiten: Sprechstunden					20
3.7 Gesamtstundenanzahl Selbststudium	98				
3.8 Gesamtstundenanzahl /Lehrplan	154				
3.9 Leistungspunkte	6				

4. Voraussetzungen (falls zutreffend)

4.1 curricular	•
4.2 kompetenzbezogen	• Sprachniveau B2

5. Bedingungen (falls zutreffend)

5.1 zur Durchführung der Vorlesung	• Medienraum (Laptop, Smartboard), Bücher, Arbeitsblätter
5.2 zur Durchführung des Seminars / der Übung	Seminarraum, Laptop, Tafel



6. Spezifische erworbene Kompetenzen

Berufliche Kompetenzen	<p>Kunst und Literatur im 20. Jh.:</p> <ul style="list-style-type: none"> Analyse der wichtigsten Werke (literarische, musikalische, oder Werke der bildenden Kunst) und ihre Einstufung in die verschiedenen Strömungen des 20. Jahrhunderts Analyse der wichtigsten Werke unter Berücksichtigung der angeeigneten Forschungsmethoden Intertextuelle/intermediale Analyse <p>Sprachliche Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Spontanes, freies und situationsadäquates Sprechen Kenntnis der Struktur verschiedener Textsorten und die Fähigkeit, solche zu produzieren. Textredigierung (mind. B2) – Überarbeiten und Verbessern von Texten hinsichtlich Kohärenz und Korrektheit Kontextbezogene Textproduktion auf B2/C1-Niveau
Transversale Kompetenzenn	<p>Kunst und Literatur im 20. Jahrhundert:</p> <ol style="list-style-type: none"> Organisierung eines selbständigen Forschungsprojekts zur fachlichen Weiterbildung Nutzung der Information und der gebotenen institutionellen Programme Berücksichtigung des ethischen Aspekts in der Analyse der Biographie und der politischen Einstellung der Autoren bzw. Künstler <p>Sprachliche Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung kommunikativer Kompetenzen bei Textproduktion und -überarbeitung Fähigkeit, die eigene Sprachproduktion zu reflektieren Selbstbewusstsein im mündlichen Ausdruck

7. Ziele (entsprechend der erworbenen Kompetenzen)

7.1 Allgemeine Ziele der Lehrveranstaltung	<p>Kunst und Literatur im 20. Jahrhundert:</p> <ul style="list-style-type: none"> Allgemeiner Überblick über die verschiedenen literarischen und künstlerischen Strömungen im 20. Jahrhundert Spezifische Thematik, Motive, Symbole <p>Sprachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Verbesserung der mündlichen und schriftlichen Ausdrucksweise
7.2 Spezifische Ziele der Lehrveranstaltung	<p>Kunst und Literatur im 20. Jahrhundert:</p> <ul style="list-style-type: none"> Richtiges Verständnis der literarischen/musikalischen/künstlerischen Werke der Zeit Die Fähigkeit eigenständig ein Werk oder Textauszug zu analysieren <p>Sprachliche Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit, sich mündlich spontan und fließend zu äußern Die Unterschiede zwischen gesprochenem und geschriebenem Deutsch erkennen und anwenden zu können Die Fähigkeit, den eigenen Sprachgebrauch auf den Kontext abzustimmen Grammatik wissenschaftlicher Texte

8. Inhalte

8.1 Vorlesung Kunst und Literatur im 20. Jahrhundert	Lehr- und Lernmethode	Anmerkungen
1. Einführung, kommentierte Bibliographie	Vortrag, Dialog	
2. Intermedialität, Transmedialität: Zur Beziehung zwischen Literatur und anderen Medien	Plenarvortrag, Gruppenarbeit	
3. Intertextualitätsmodell von Gerard Genette (Textbeispiel: Paul Celan: <i>Die Todesfuge</i>)	Plenarvortrag, Gruppenarbeit, Textanalyse,	
4. Künstlerische Vereine und Gruppen in der Epoche des Expressionismus (Der blaue Reiter, Die Brücke)	Plenarvortrag, Gruppenarbeit, Dialog	
5. Dadaismus als Ablehnung der herkömmlichen Kunstformen	Plenarvortrag, Gruppenarbeit, Dialog, Textanalyse	
6. Sprachkrise des 20. Jahrhunderts in Literatur und Kunst (Hugo von Hofmannsthal: <i>Ein Brief</i>)	Plenarvortrag, Gruppenarbeit, Dialog, Textanalyse	
7. Friedrich Nietzsche: <i>Über Wahrheit und Lüge im außermoralischen Sinne</i>	Plenarvortrag, Gruppenarbeit, Dialog, Textanalyse	
8. Surrealismus in Literatur und bildender Kunst. Die	Plenarvortrag, Gruppenarbeit,	



Thematisierung der Verwandlung bei Franz Kafka und Salvador Dali	Dialog	
9 Literaturverfilmung – <i>Der Tod in Venedig</i>	Filmvorführung	
10. Mythologie und mythologische Anspielungen in Thomas Manns <i>Der Tod in Venedig</i> und dessen Verfilmung von Luchino Visconti	Intertextuelle/intermediale Analyse, Gruppenarbeit, Dialog	
11 Wege des Transfers von Musik in die Literatur	Plenarvortrag, intertextuelle/intermediale Analyse	
12. Kunst und Literatur im Nationalsozialismus	Plenarvortrag, intertextuelle/intermediale Analyse	
13. Wort und Bild in der visuellen Poesie des 20. Jahrhunderts	Plenarvortrag, intertextuelle/intermediale Analyse	
14. Kolloquium	Plenardiskussion; Ausfüllen anonymer Feedbackbögen	

Bibliographie

- Jörg Helbig (Hg.) Intermedialität: Theorie und Praxis eines interdisziplinären Forschungsgebiets. Berlin: Schmidt, 1998.
- Weisstein, Ulrich (Hg.): Literatur und bildende Kunst: Ein Handbuch zur Theorie und Praxis eines komparatistischen Grenzgebietes. Berlin: Erich Schmidt Verlag, 1992.
- Kurzke Hermann: Thomas Mann. Epoche-Werk-Wirkung, München: C.H. Beck 1985.
- Fliedl, Konstanze et. all. (Hg): Handbuch der Kunstzitate. Malerei, Skulptur, Fotografie in der deutschsprachigen Literatur der Moderne. Berlin, Boston 2011.
- Schmidt, Wolf Gerhard – Valk, Thorsten (Hg.): Literatur intermedial. Paradigmenbildung zwischen 1918 und 1968. Berlin, New York 2009.
- Andreotti, Mario: Die Struktur der modernen Literatur. Neue Wege in der Textanalyse. Bern, Stuttgart, Wien: Paul Haupt ³1996.

8.1.1. Seminar Kunst und Literatur im 20. Jahrhundert

Lehr- und Lernmethode	Anmerkungen
1. Begrüßung, Organisatorisches, Referatsvergabe	Diskussion
2. Intermedialität – Literaturverfilmung	Gruppenarbeit, Diskussion
3. Max Frisch: <i>Homo Faber</i> (1957)	intertextuelle/intermediale Analyse
4. Franz Kafka: <i>Der Prozess</i> (1915)	Gruppenarbeit, Diskussion
5. Franz Kafka: <i>Der Prozess</i> (1915)	Gruppenarbeit, Diskussion
6. Franz Kafka: <i>Amerika (Der Verschollene)</i> (1914)	Gruppenarbeit, Diskussion
7. Thomas Mann: <i>Buddenbrooks. Verfall einer Familie</i> (1901)	Gruppenarbeit, Diskussion
8. Thomas Mann: <i>Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull</i> (1913)	intertextuelle/intermediale Analyse
9. Erich Maria Remarque: <i>Im Westen nichts Neues</i> (1929)	intertextuelle/intermediale Analyse
10. Erich Maria Remarque: <i>Im Westen nichts Neues</i> (1929)	Gruppenarbeit, intertextuelle/intermediale Analyse
11. Alfred Döblin: <i>Berlin, Alexanderplatz</i> (1929)	intertextuelle/intermediale Analyse
12. Alfred Döblin: <i>Berlin, Alexanderplatz</i> (1929)	Gruppenarbeit, intertextuelle/intermediale Analyse
13. Erich Kästner: <i>Emil und die Detektive</i> (1929)	Gruppenarbeit, intertextuelle/intermediale Analyse
Endbesprechung, Feedback	Diskussion

Bibliografie

- Weisstein, Ulrich (Hg.): Literatur und bildende Kunst: Ein Handbuch zur Theorie und Praxis eines komparatistischen Grenzgebietes. Berlin: Erich Schmidt Verlag, 1992.
- Kranz, Gisbert: *Das Bildgedicht. Theorie – Lexikon – Bibliographie*. Köln 1981–1987.

8.2. Vorlesung Sprachliche Kompetenz	Lehr- und Lernmethode	Anmerkungen
1. Einführung: Vorstellung der Thematik und der Bibliographie, online-Ressourcen	Plenarvortrag; Diskussion	
2. Kompetenz vs. Performanz: Linguistik und	Plenarvortrag; Diskussion	



Lernpsychologie		
3. Sprachkompetenz: Fertigkeiten und Teilkompetenzen	Plenarvortrag; Diskussion	
4. Prinzipien der DaF-Didaktik I: Kompetenzorientierung	Plenarvortrag; Diskussion	
5. Prinzipien der DaF-Didaktik	Plenarvortrag; Diskussion	
6. Soziolinguistische Kompetenz: Normen, Gender	Plenarvortrag; Diskussion	
7. Stilebenen	Plenarvortrag; Diskussion Textanalyse	
8. Alltägliche Wissenschaftssprache und ihre Gebote	Plenarvortrag; Diskussion	
9. Versteckte Metaphorik	Plenarvortrag; Diskussion Textanalyse	
10. Grammatik wissenschaftlicher Texte	Plenarvortrag; Diskussion	
11. Interkulturelle Kompetenz I	Plenarvortrag; Diskussion	
12. Interkulturelle Kompetenz II	Plenarvortrag; Diskussion	
13. Kollokationskompetenz	Plenarvortrag; Diskussion	
14. Kolloquium		
Literatur: CEFR: www.coe.int/t/dg4/linguistic/source/Framework_EN.pdf GERS: www.goethe.de/Z/50/commeuro/i3.htm Elsen, Hilke: Wie kommt das Wort in den Kopf. Die Konstituierung von Wortbedeutungen. In: Habermas, Jürgen, Stefanie/Wegener, Heide (Hrsg.): Spracherwerb und Konzeptualisierung. Frankfurt a. M./New York: Peter Lang Verlag 2003. Funk, Hermann u.a.: Aufgaben, Übungen, Interaktion. DLL-Reihe 4, Goethe-Institut 2014. Kap. 3.1. Graefen, Gabriele und Melanie Moll: Wissenschaftssprache Deutsch: Lesen – Verstehen – Schreiben. Ein Arbeits- und Lehrbuch. Frankfurt a. M./New York: Peter Lang Verlag 2011. Nodari, Claudio: Was heisst eigentlich Sprachkompetenz? In: Barriere Sprachkompetenz. Nr. 18/2002 Richter, Ulrike /Fügert, Nadja: Wissenschaftlich arbeiten und schreiben. Klett 2018. Stadler, Wolfgang: Kompetenz vs. Performanz oder Seal und Heidi tanzen Samba. Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft 6/2010		
8.2. Seminar Sprachliche Kompetenz	Lehr- und Lernmethode	Anmerkungen
1. Einführung: Vorstellung der Thematik und der Bibliographie.	Gespräch	
2. Internet-Ressourcen kennenlernen; Arbeit mit dem Sprachenportfolio	Präsentation, Gespräch, Übung	
3. Übung Sprachhandlungen	Gruppenarbeit	
4. Analyse von Übungen und Aufgaben	Diskussion, Gruppenarbeit	
5. Erstellen von Übungen und Aufgaben	Diskussion, Gruppenarbeit	
6. Übungen zum Sprachregister	Diskussion, Gruppenarbeit	
7. Stilübungen	Diskussion, Gruppenarbeit	
8. Umgangssprache-Wissenschaftssprache	Diskussion, Gruppenarbeit	
9. Komposition, Derivation	Diskussion, Gruppenarbeit	
10. Bildfelder: Sehen, Licht, Raum, Bewegung	Diskussion, Gruppenarbeit	
11. Übungen Interkulturelle Kompetenz	Diskussion, Gruppenarbeit	
12. Übungen Interkulturelle Kompetenz	Diskussion, Gruppenarbeit	
13. Übungen zur Idiomatik	Diskussion, Gruppenarbeit	
14. Rückblick und Auswertung	Diskussion, Gruppenarbeit	
Literatur s. Bibliographie Vorlesung.		



9. Verbindung der Inhalte mit den Erwartungen der Wissensgemeinschaft, der Berufsverbände und der für den Fachbereich repräsentativen Arbeitgeber

- Studierende sollen fähig sein, sich in unterschiedlichen Kontexten schriftlich wie mündlich eloquent ausdrücken zu können.
- Studierende sollen fähig sein, ihre Kompetenzen kontextgerecht einzusetzen.
- In Einklang mit den ARACIS Standards hat das Department eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Vertretern des sozio-ökonomischen und beruflichen Umfelds, besonders mit dem Deutschen Kulturzentrum Klausenburg und dem Nationakolleg „G. Cosbuc“

10. Prüfungsform

Lehrveranstaltungsart	10.1 Evaluationskriterien	10.2 Evaluationsmethoden	10.3 Anteil an der Gesamtnote
10.4 Vorlesung Kunst und Literatur im 20. Jahrhundert	Kolloquium	Mündliche Präsentation, Referate Korrekte Informationen nach zitierfähigen Quellen, gute Aufbereitung des Themas	50%
Sprachliche Kompetenz	Kolloquium	mündliche Präsentation	50%
10.5 Seminar Kunst und Literatur im 20. Jahrhundert	Referat	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Übungen	50%
Sprachliche Kompetenz	Aktive Teilnahme an Diskussionen	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Übungen	50%
10.6 Minimale Leistungsstandards			
Kunst und Literatur im 20. Jahrhundert: <ul style="list-style-type: none"> Halten eines Referats, aus dem die selbstständige Beschäftigung mit einem Thema aus der LV ersichtlich wird Kenntnis der behandelten Inhalte und deren Reflexion Zusammenfassung eines Referats zum gegebenen Thema Lesen der Pflichtlektüre Eigenständige Analyse der Werke oder der Textauszüge Sprachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> Aktive Mitarbeit während des Unterrichts Präsentation mit Handout 			

Ausgefüllt am 06.03.2023	Vorlesungsverantwortlicher Lekt. dr. Jakabházi Réka 	Seminarverantwortlicher Lekt. Dr. Wittstock Ursula
Genehmigt im Department am 30.03.2023	Leiterin des Departments Doz. Dr. Daniela Vladu 	
Genehmigt im Dekanat am 30.04.2023	Zuständiger Prodekan 	Stempel der Fakultät